

Carola Rackete zieht sich aus Europa-Parlament zurück Wer folgt?

Carola Rackete, ehemalige Kapitänin der Sea-Watch, zieht sich 2025 aus dem Europaparlament zurück, Nachfolger ist Martin Gpntner.



Nachrichten AG

Berlin, Deutschland - Carola Rackete, eine prominente Flüchtlingsaktivistin und parteilose Europa-Abgeordnete, hat heute ihren Rückzug aus dem Europäischen Parlament bekannt gegeben. Rackete, die 2024 als Spitzenkandidatin der Linken ins Parlament gewählt wurde, kündigte an, dass sie und ihr Team von Beginn an daran gearbeitet hätten, das Mandat kollektiv zu gestalten. Ihr Rückzug wird als Teil eines solchen Prozesses betrachtet, der der Erneuerung der Partei dienen soll. Nachfolger wird Martin Gpntner aus Brandenburg, der sich für Klimagerechtigkeit einsetzen möchte und die ökonomischen Zusammenhänge betont. **rbb24 berichtete**, Rackete sei seit 2016 in der Seenotrettung im Mittelmeer aktiv und erlangte internationale Bekanntheit als Kapitänin der Sea-Watch 3, die

2019 harrenden Flpchtlingen das Leben rettete, indem sie trotz eines italienischen Verbots nach Lampedusa fuhr.

Rackete beabsichtigt, ihre Rolle als Abgeordnete nicht nur als individuelle Aufgabe, sondern als Teil eines kollektiven Engagements zu verstehen. Klimagerechtigkeit ist ein zentrales Anliegen ihrer politischen Agenden. In den politischen Diskussionen wird der Zusammenhang zwischen der Klimakrise und sozialen Ungleichheiten immer deutlicher. In einem Kontext, der durch Naturkatastrophen wie Hurrikan Katrina 2005 verdeutlicht wird, sind oft die ærmsten Bevølkerungsgruppen am stærksten betroffen, was Rackete als kontextuelle Grundlage fpr ihre zukpftigen Bemphungen ansieht. **Tagesspiegel ergänzte**, dass Rackete die Klimakrise als die grøåte Gerechtigkeitskrise der Welt bezeichnet. Sie sieht ihre ehemalige Rolle im Parlament als Møglichkeit, soziale und økologische Bewegungen wirkungsvoll im Europæischen Parlament zu verankern.

Politischer Hintergrund

Rackete wurde von der Linken nominiert, um sich eindeutig von der aktuellen politischen Positionierung Sahra Wagenknechts abzugrenzen, die kprzlich angekþndigt hat, eine eigene Partei zu grþnden. Wæhrend Wagenknecht migrationskritische Positionen vertritt, setzt Rackete auf eine soziale und umweltfreundliche Politik. Offizielle Nominierungen fpr die Europawahl sind fpr einen Parteitag in Augsburg Mitte November geplant. Dort wird Martin Gþnther an der Spitze stehen, gefolgt von Gerhard Trabert, der fpr seine langjæhrige Arbeit in der Flpchtlingshilfe bekannt ist und als sozialer Medizinexperte gilt. Trabert wird auf Listenplatz vier kandidieren, unterstþtzt von der Gewerkschafterin Øzlem Demirel. **Die Bundeszentrale fpr politische Bildung** beschreibt, dass Klimagerechtigkeit mehrere Dimensionen umfasst, unter anderem die soziale Ungleichheit, die durch die Klimakrise verstærkt wird.

Rackete selbst hat bereits deutlich gemacht, dass sie sich auch weiterhin gesellschaftlichen Themen widmen wird und die

Anliegen von sozialen und økologischen Bewegungen integral in ihre politische Arbeit integrieren möchte. Ihr Ansatz zur Politik wird durch die Erfahrungen in der Seenotrettung geprägt, die starke gesellschaftliche Ungerechtigkeiten ans Tageslicht bringt. Durch den Rþckzug aus dem Parlament gibt sie Raum fþr eine neue Perspektive und einen frischen Ansatz in der politischen Landschaft der Linken.

Dies fþhrt zu einem wichtigen Wandel innerparteilich, da Rackete nicht nur als Einzelperson agiert hat, sondern immer bereits den kollektiven Dialog und die Zusammenarbeit mit anderen Betont hat. Der Weg, den sie eingeschlagen hat, soll einen neuen Weckruf an die Mitglieder der-Linken und ihre Wæhlerschaft senden und ist als eine Einladung zu verstehen, sich gemeinsam den drængenden Herausforderungen unserer Zeit zu stellen.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • www.tagesspiegel.de • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net